

Leibniz Universität Hannover

Philosophische Fakultät

Deutsches Seminar

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Master-Studiengang

Funktionale und Angewandte Linguistik/

Functional and Applied Linguistics

Wintersemester 2010/11

Grammatikalische Beschreibung/ Grammatical Description (FAL 1)

Formale Syntax

Seminar, SWS: 2

Schlobinski, Peter

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 26.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 503 II 503

Kommentar Im Seminar werden die formalen, mathematischen Grundlagen oberflächensyntaktischer Ansätze (Lieb-Ansatz) erarbeitet und auf ihre Widerspruchsfreiheit und Anwendbarkeit geprüft. Basiskenntnisse der Eisenberg-Grammatik und der Mengenlehre werden vorausgesetzt. An dem Seminar werden auch Doktoranden teilnehmen. Ein Skript wird zu Beginn des Seminars verteilt, eine persönliche Anmeldung ist erforderlich.

Bemerkung Persönliche Anmeldung.

Principles of Language Change

Seminar, SWS: 2

Altendorf, Ulrike

Mi, wöchentl., 8:00 - 10:00, 20.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 703 II 703

Kommentar This course will review language-external and language-internal principles of language change. Language-external factors to be treated are, for instance, migration and settlement patterns as well as the dynamics of social class and gender roles. Language-internal mechanisms comprise the notions of markedness and naturalness as well as the economy of the language system. All principles will be applied to the history of English beginning as early as 449 AD and taking it right through to the present day.

Bemerkung For further information: ulrike.altendorf@engsem.uni-hannover.de

Theorien und Methoden der Linguistik / Linguistic Theory and Methodology (FAL 2)

Empirische Methoden in der Sprachwissenschaft

Seminar, SWS: 2

Mathias, Alexa

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 28.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 109 II 109

Kommentar Die Veranstaltung führt in das wissenschaftliche Arbeiten auf Basis sprachlicher Daten ein. Im Vordergrund steht die Vermittlung methodischer Kompetenzen für die Beschreibung sprachlicher Produkte auf unterschiedlichen linguistischen Ebenen, daher ist es ratsam, den Einführungskurs bereits absolviert zu haben. Die Veranstaltung richtet sich explizit auch (aber nicht ausschließlich) an Studierende, die das Teilmodul S 1.3 der alten Bachelor-Prüfungsordnung noch verpflichtend absolvieren müssen.

Bemerkung Teilnehmerzahl: 40, Anmeldung über Stud.IP.

Literatur Albert, Ruth & Koster, Cor (2002). Empirie in Linguistik und Sprachlehrforschung. Tübingen
Lemnitzer, Lothar & Zinsmeister, Heike (2006). Korpuslinguistik: Eine Einführung. Tübingen
Scherer, Carmen (2006). Korpuslinguistik. Heidelberg
Schlobinski, Peter (1996). Empirische Sprachwissenschaft. Opladen
Weitere Literatur wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben und im Semesterapparat eingestellt.

Funktionale Grammatiktheorien

Seminar, SWS: 2

Smirnova, Elena

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 26.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 506 II 506

Kommentar In diesem Seminar werden wir uns vorrangig mit den neueren Grammatiktheorien beschäftigen, die als sogenannte „funktionale“ Sprachtheorien bekannt sind. Die Veranstaltung gliedert sich grob in zwei Teile. Zunächst werden allgemeine Begriffe wie "Sprache", "Grammatik", "Zeichen", "Regel", "Funktion" etc. diskutiert und eine kurze Einführung in die Geschichte der Grammatiktheorien (bis in das späte 20. Jahrhundert) gegeben. Im zweiten Teil des Seminars werden moderne Grammatiktheorien (Kognitive Grammatik, Konstruktionsgrammatik, Funktionale Grammatik, Systemisch-Funktionale Grammatik) vorgestellt.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Bemerkung Teilnehmerzahl 30, Anmeldung über Stud.IP.

Literatur Smirnova, Elena /Mortelmans, Tanja (2010): Funktionale Grammatik: Konzepte und Theorien. deGruyter Studienbuch. Berlin usw.: de Gruyter.

Research Methods in Linguistic

Seminar, SWS: 2

Schulze, Rainer

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 19.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 703 II 703

Kommentar This advanced seminar will guide the participants through the key issues, principles, and core contributions of core methods in linguistic research. Topics will include: developing research questions, combining methods, quantitative research designs (including questionnaires), corpus analysis, qualitative research methods (discourse analytical approaches, linguistic ethnography, interviews and focus groups, multimodal analysis, and narrative analysis). With each class offering an overview of key issues, many examples from recent linguistic research, and suggestions for further reading, this seminar will be a valuable resource for anyone working with linguistic data. Please register for this advanced seminar on Stud.IP by October 1, 2010 and check there for updates and additional information as the winter term approaches.

Bemerkung Prerequisites for SL certificate: will be specified in class and/or Stud.IP. For further information: rainer.schulze@engsem.uni-hannover.de

Medienkommunikation / Media and Communication (FAL 3)

Gebrauchstexte und Textoptimierung

Seminar, SWS: 2

Siever, Torsten

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 109 II 109

Kommentar Dank Gebrauchstexten sind wir in der Lage, Computer und Kaffeemaschinen zu bedienen, den Weg zu einem unbekanntem Ort zu finden, eine neue Speise zuzubereiten, kurz: uns in der Welt zurechtzufinden. Im Seminar werden Grundlagen der spezifischen Textproduktion mit den Parametern Textverständlichkeit, Textverständnis und Textverstehen erarbeitet sowie verschiedene Gebrauchstexte wie Gebrauchsanleitungen, Fahrzielassistent-Anweisungen und Rezepte untersucht.

Bemerkung Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP.

Literatur Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben.

Sprachökonomie in Medien

Seminar, SWS: 2

Siever, Torsten

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 26.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 109 II 109

Kommentar Newsticker, Kleinanzeige, Verkehrsmeldung: In vielen massenmedialen Kommunikationsformen wird (sprach)ökonomisch kommuniziert. Welche Formen sprachlicher Ökonomie es gibt und welche darin in welcher Weise verwendet werden, sind Gegenstand des Seminars. Damit spielen Aspekte der empirischen Medienanalyse ebenso eine Rolle wie alle klassischen Bereiche der Linguistik (bes. Morphologie, Syntax, Semiotik, Semantik).

Bemerkung Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP.

Literatur Wurzel, Wolfgang U. (2001). "Ökonomie". In: Haspelmath, Martin et al. (Hrsg.). Sprachtypologie und sprachliche Universalien. Ein internationales Handbuch. Berlin New York. S. 384-400.
Eine ausführliche Literaturliste wird zu Seminarbeginn verteilt.

Sprachvariation und Sprachwandel / Language Variation and Language Change (FAL 4)

Gesprochene vs. geschriebene Sprache

Seminar, SWS: 2

Stathi, Katerina

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 28.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 109 II 109

Kommentar	Sprache variiert auf vielen Dimensionen, von denen eine das Medium ist (oral - schriftlich). Obwohl die Sprachwissenschaft das Primat der gesprochenen Sprache anerkennt (d.h. die Tatsache, dass gesprochene Sprache phylogenetisch und ontogenetisch vor der Schriftsprache erworben wird), ist gesprochene Sprache nicht ausreichend untersucht. In diesem Seminar sollen Möglichkeiten und Techniken aufgezeigt werden, mit den wir das gesprochene Deutsch empirisch untersuchen können. Dabei werden wir uns die Variation von gesprochener und geschriebener Sprache auf mehreren Analyseebenen (z.B. Morphologie, Syntax) anschauen und uns fragen, ob hinter der synchronen Variation auch Tendenzen des Sprachwandels erkennbar sind.
Bemerkung	Die Bereitschaft zur Lektüre englischer Fachtexte wird vorausgesetzt.
Literatur	Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP. Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Historische Syntax

Seminar, SWS: 2

Smirnova, Elena

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 26.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 113 II 113

Kommentar	In diesem Seminar wird im ersten Teil ein Exkurs über die wichtigsten Erscheinungen des Sprachwandels im Allgemeinen und des syntaktischen Wandels im Besonderen angeboten. Wir werden die Eigenschaften von syntaktischem Wandel beleuchten und diskutieren und diesen von anderen Arten von sprachlichem Wandel abgrenzen. Im zweiten Teil werden ausgewählte Phänomene der historischen Syntax des Deutschen behandelt, wie z.B. die Entwicklung des Artikelsystems, Verteilung der starken und schwachen Adjektivflexion, Abbau des Genitivs, Entwicklung der analytischen Verbformen, Wortstellungsveränderungen usw. Wir werden uns mit den früheren Sprachstufen des Deutschen beschäftigen (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch und Frühneuhochdeutsch), Beispiele von syntaktischem Wandel anhand von Korpus-Daten beschreiben sowie unterschiedliche Erklärungsversuche analysieren und diskutieren.
Bemerkung	Literaturliste und Referatsthemen werden in der ersten Sitzung ausgeteilt. Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP.

Sprachkontrast und Sprachwandel / Language Variation and Language Change (FAL 5)

English and German in Comparison and Contrast

Seminar, SWS: 2

Schulze, Rainer / Diewald, Gabriele

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 19.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 003 II 003

Kommentar	<p>This seminar will present a comprehensive and fine-grained analysis of the major contrasts between English and German with the aim of showing how far two closely related languages have moved apart and of providing new foundations for the study and the teaching of English from the perspective of German and the study of German from the perspective of English. This advanced seminar will be based on a thorough exploration of the relevant literature on the two languages and on language typology in general. Areas that will be covered include inflectional morphology, tense and aspect, grammatical relations, internal and external possessors, voice: active and passive, reflexivity and intensification, word order and sentence types, wh-movement and relativization, non-finite subordination, and contrasts in the lexicon. Please register for this advanced seminar on Stud.IP by October 1, 2010, and check there for updates and additional information as the winter term approaches. Prerequisites for SL certificate will be specified in class and/or Stud.IP.</p> <p>For further information: rainer.schulze@engsem.uni-hannover.de</p>
Bemerkung	<p>LingA1, LingA2 / FAL5.1, FAL 5.2</p>
Literatur	<p>The seminar will be based on the following textbook: König, Ekkehard and Volker Gast. 2009. Understanding English-German Contrasts. 2nd ed. Berlin: Erich Schmidt Verlag. Parts of the book will be made available in a reader.</p>

Mehrsprachigkeit und Multiliteralität / Multilingualism and Multiliteracies (FAL 6)

Erst- und Zweitspracherwerb

Seminar, SWS: 2

Bickes, Hans

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 503 II 503

Kommentar Der Spracherwerb wird in der Veranstaltung als konstruktiver Prozess dargestellt, der in der frühen Interaktion zwischen Mutter und Säugling beginnt. Außer mit dem genaueren Verlauf des Erstspracherwerbs beschäftigen wir uns mit verschiedenen theoretischen Ansätzen, die zur Erklärung angeboten werden. Auch Fragen des Zweitspracherwerbs sowie Aspekte des Fremdsprachenlernens werden berührt, können aber aus Zeitgründen nicht umfassend behandelt werden. Die zugrundeliegenden Texte sind zum Teil in englischer Sprache verfasst, so dass gute rezeptive Englischkenntnisse empfehlenswert sind.

Arbeitsform: Aktive Mitarbeit in Form einer Präsentation (Kleingruppen) wird erwartet. Als Prüfungsleistung kann eine angereicherte Ausarbeitung der Präsentation vereinbart werden, die z.B. als elektronische Hausarbeit abgegeben wird.

Zum Einstieg: <http://www.mutterspracherwerb.de/>

Ferner siehe: <http://www.daf-daz.uni-hannover.de/>

<http://www.daf-daz.uni-hannover.de/libac.html>

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 35, Anmeldung über Stud.IP.

Literatur

Barrett, Martyn (Hg.) (1999): The development of language. East Sussex.

Bhatia, Tej K./Ritchie, William C. (eds.) (2006): The Handbook of Bilingualism. Malden/Oxford/Victoria.

Bickes, Hans/Pauli, Ute (2009): Erst- und Zweitspracherwerb. Paderborn (UTB) (Reihe LIBAC)

Hoff, Erika/Shatz, Marilyn (eds.) (2007): Blackwell Handbook of Language Development. Blackwell Publishing.

Kniffka, Gabriele/Siebert-Ott, Gesa (2009): Deutsch als Zweitsprache. Paderborn (UTB).

Meibauer, J. u. a. (2002): Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart-Weimar (darin Kapitel 7).

Robinson, Peter/Ellis, Nick C. (eds.) (2008): Handbook of Cognitive Linguistics and Second Language Acquisition. New York and London: Routledge

Steinbach, Markus u.a. (2007): Schnittstellen der germanistischen Linguistik. Stuttgart: Metzler (darin Kapitel 4). Szagun, Gisela (2008): Sprachentwicklung beim Kind. Weinheim: Beltz (völlig neu bearbeitete Auflage)

Tomasello, Michael (2005): Constructing a language. A usage-based theory of language acquisition. Harvard University Press (Paperback)

Ausführliche Literaturangaben unter: <http://www.daf-daz.uni-hannover.de/4005.html>

Mehrsprachigkeit

Seminar

Kornmesser, Stephan

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 28.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 306 II 306

Kommentar Nach wie vor wird im deutschen Bildungssystem Mehrsprachigkeit eher als Ausnahme, Einsprachigkeit hingegen als Regel gesehen. Dies entspricht jedoch nicht der Realität an vielen deutschen Schulen, insbesondere in Ballungsgebieten. Im monolingualen Habitus leben viele Vorurteile aus den Anfängen der Mehrsprachigkeitsforschung fort, die Mehrsprachigkeit als Hemmnis für die kognitive Entwicklung von Kindern ansehen.

Im Seminar werden wir uns dem Zweit- und Fremdspracherwerb aus unterschiedlichen Forschungsperspektiven annähern und uns mit verschiedenen individuellen sowie gesellschaftlichen Aspekten von Bilingualität/Mehrsprachigkeit beschäftigen.

Gute rezeptive Englischkenntnisse sind erforderlich.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP.

Literatur

Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Spracherwerb und Sprachvermittlung / Language Acquisition and Language Teaching (FAL 7)

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (Praxis)

Seminar, SWS: 2

Bickes, Christine

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 26.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 503 II 503

- Kommentar** In diesem Seminar haben Studierende die Möglichkeit, unter Anleitung praktische Lehrerfahrung auf dem Gebiet des Deutschen als Zweitsprache zu erwerben. Es ist vorgesehen, dass die Studierenden Förderunterricht für SchülerInnen mit Migrationshintergrund erteilen. Begleitet wird die Veranstaltung durch Sitzungen im Plenum, in denen u.a. Präsentationen zu ausgewählten didaktischen bzw. grammatischen Themen ausgearbeitet werden. Anzufertigen ist ferner ein Lehrtagebuch, in dem die Arbeit mit den SchülerInnen dokumentiert wird. Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar kann nur von Studierenden mit ausgezeichneter Sprachkompetenz im Deutschen belegt werden. Die "Einführung in die Linguistik" sollte erfolgreich absolviert sein, möglichst auch die "syntaktische Analyse". Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich. Hinweis: Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie zuerst S 7.1 oder S 7.2 (oder beide gleichzeitig) belegen. Im Idealfall beginnen Sie mit der Theorie und schließen das Praxisseminar im Folgesemester an.
- Bemerkung** Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP.
- Literatur** Hans-Werner Huneke/Wolfgang Steinig: Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin neueste Auflage.
Günther Storch: Deutsch als Fremdsprache - Eine Didaktik. München neueste Auflage.
Gerlind Belke: Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht. Baltmannsweiler 2008.
G. Neuner/St. Glienicke/W. Schmitt (eds.): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Berlin. u.a. 2002.
Heidi Rösch (ed.): Deutsch als Zweitsprache. Sprachförderung in der Sekundarstufe 1. Braunschweig 2005.
Den SeminarteilnehmerInnen wird ein Reader zur Verfügung gestellt!

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (Praxis)

Seminar, SWS: 2

Bickes, Hans

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 506 II 506

- Kommentar** Im Kern der Veranstaltung steht das eigene Unterrichten des Deutschen als Fremd- und/oder Zweitsprache an Kleingruppen von ausländischen Studierenden oder von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Migrationshintergrund in verschiedenen Schulformen und außerschulischen Einrichtungen. Begleitend werden in der Veranstaltung theoretische und methodisch-didaktische Voraussetzungen erarbeitet. Für eine Studienleistung sind a) mindestens 12 Unterrichtseinheiten zu unterrichten und ein Lehrtagebuch anzulegen, sowie b) im theoretischen Teil kleinere Präsentationen zu methodisch-didaktischen Themen zu übernehmen. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich. Voraussetzung: Erfolgreich absolvierte Einführung in die Linguistik, möglichst auch des Grammatikkurses (S2). Unverzichtbar sind ausgezeichnete Deutschkenntnisse! Eine ausführliche Literaturliste sowie ein Reader werden zu Beginn der Veranstaltung bereitgestellt. Literatur steht ferner im Handapparat (bitte auch Ordner beachten). Hinweis: Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie zuerst S 7.1 oder S7.2 oder beide gleichzeitig belegen. Im Idealfall beginnen Sie mit der Theorie und schließen das Praxisseminar im Folgesemester an.
- Bemerkung** Teilnehmerzahl: 35, Anmeldung über Stud.IP.
- Literatur** <http://www.daf-daz.uni-hannover.de/>

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (Theorie)

Seminar, SWS: 2

Bickes, Christine

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 26.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 506 II 506

- Kommentar** Erst im Zusammenhang mit der PISA-Studie ist die unzureichende Sprachkompetenz vieler Schüler und Schülerinnen an deutschen Schulen in das Blickfeld der Öffentlichkeit und der mit der Lehrerbildung befassten Institutionen gerückt. Da die sprachlich heterogene Schulklasse nicht die Ausnahme, sondern die Regel ist, brauchen Kinder mit Migrationshintergrund eine besondere Förderung in ihrer Zweitsprache Deutsch.
- Nach einem einführenden Überblick über die Geschichte und die Struktur des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache werden zentrale didaktisch-methodische Fragestellungen erarbeitet. Weitere Themen werden die Vermittlung der Fertigkeiten Hören, Lesen und Schreiben sein sowie die Grundlagen der Wortschatz- und der Grammatikarbeit. Konstruktivistische Ansätze werden dabei besonders berücksichtigt. -
- Teilnahmevoraussetzungen: Die "Einführung in die Linguistik" sollte erfolgreich absolviert sein, möglichst auch die "syntaktische Analyse".
- Von allen TeilnehmerInnen wird aktive Teilnahme erwartet. Im Rahmen dieses Seminars kann außerdem die Prüfungsleistung für das Modul S 7 erworben werden. -
- Hinweis: Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie zuerst S 7.1 oder S 7.2 (oder beide gleichzeitig) belegen. Im Idealfall beginnen Sie mit der Theorie und schließen das Praxisseminar im Folgesemester an.
- Bemerkung** Teilnehmerzahl: 35, Anmeldung über Stud.IP.
- Literatur** HUNEKE, H.-W./STEINIG, W.: Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin 1997.
MÜLLER, K.: Konstruktivistische Lerntheorie und Fremdsprachendidaktik. In: Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache 23 (1997), 77-112.
STORCH, G.: Deutsch als Fremdsprache - eine Didaktik. Theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. München 1999.
FERNSTUDIENANGEBOTE Deutsch als Fremdsprache, hg. vom Goethe-Institut München und der Universität Kassel, unter Beteiligung des DAAD (Langenscheidt). Allg. Hg.: G. Neuner

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (Theorie)

Seminar, SWS: 2

Bickes, Hans

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 25.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 506 II 506

- Kommentar** In der Veranstaltung wird zunächst auf aktuelle sprachen- und bildungspolitische Diskussionen im Umfeld von Mehrsprachigkeit eingegangen. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf europäische Rahmenvorgaben werden die Geschichte und die Struktur des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Bezüge zu Nachbardisziplinen (vor allem Zweitspracherwerbsforschung, Fremdsprachenlehr- und -lerntheorie, Lernpsychologie) erarbeitet. An ausgewählten Beispielen (z.B. Wortschatzarbeit, Grammatik: Darstellung und Vermittlung; Hörverstehen, Leseverstehen, Textarbeit und Schreiben, Landeskunde, Literaturvermittlung, interkulturelle Kommunikation) werden theoretische Vorannahmen und typische Verfahrensweisen des Faches verdeutlicht. Voraussetzung: Erfolgreich absolvierte Einführung in die Linguistik (S1), möglichst auch des Grammatikkurses (S 2).
- Arbeitsform: In den ersten Sitzungen wird ein Überblick über das Fach gegeben; danach werden Präsentationen erwartet, die aus Kleingruppenarbeit hervorgehen. Mit diesem Seminar kann das Modul S7 über eine Prüfungsleistung abgeschlossen werden.
- Aktive Mitarbeit in Form einer Präsentation (Kleingruppen) wird erwartet. Als Prüfungsleistung kann eine angereicherte Ausarbeitung der Präsentation vereinbart werden, die als elektronische Hausarbeit abgegeben wird.
- Sehr gute Einstiegsartikel zu fast allen Themen sowie Handbuchartikel finden Sie in:
Gert Henrici/Claudia Riemer (eds.): Einführung in die Didaktik des Unterrichts Deutsch als

Fremdsprache mit Videobeispielen. Bde. 1 und 2. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 1996, und in
Götze, L.; Helbig, G.; Henrici, G.; Krumm, H.-J. (Hg.): Handbuch Deutsch als Fremdsprache. 2 Bände. Berlin/New York: de Gruyter: 2001

Ferner siehe:

<http://www.daf-daz.uni-hannover.de/>

Bemerkung
Literatur

Teilnehmerzahl: 35, Anmeldung über Stud.IP.

Hans-Werner Huneke/Wolfgang Steinig, Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag: (Grundlagen der Germanistik; neueste Auflage).

Kniffka, Gabriele/Siebert-Ott, Gesa (2009): Deutsch als Zweitsprache. Paderborn (UTB).

Meibauer, J. u. a. (2002): Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart-Weimar (darin Kapitel 7).

Robinson, Peter/Ellis, Nick C. (eds.) (2008): Handbook of Cognitive Linguistics and Second Language Acquisition. New York and London: Routledge

Els Oksaar: Zweitspracherwerb. Wege zur Mehrsprachigkeit und zur interkulturellen Verständigung. Stuttgart: Kohlhammer: 2003

Willis Edmondson/Juliane House: Einführung in die Sprachlehrforschung. UTB/Francke, Tübingen, Basel: (neuste Auflage)

Günther Storch: Deutsch als Fremdsprache - Eine Didaktik. München (UTB) 1999.

Gerhard Neuner/Stefan Gliencke/Wolfgang Schmitt (eds.): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Berlin. u.a. (Langenscheidt) 2002.

Belke, Gerlind: Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren: 2008.

Bickes, Hans/Pauli, Ute (2009): Erst- und Zweitspracherwerb. Paderborn (UTB) (Reihe LIBAC)

Schriftsprache – Erwerb, Theorien, Pathologien

Seminar, SWS: 2

Teichler, Nicole

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 26.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 306 II 306

Kommentar

Ein erfolgreicher Schriftspracherwerb hat viele Voraussetzungen. In diesem Seminar soll sich diesen Voraussetzungen angenähert werden, in dem Grundlagen der Lese- und Rechtschreibentwicklung sowie deren Zusammenhänge betrachtet werden.

Hierfür finden Untersuchungen unterschiedlicher modelltheoretischer Annahmen statt, im weiteren Verlauf wird auf dieser Grundlage über Fördermöglichkeiten gesprochen, Pathologien und deren Ätiologie werden untersucht sowie die Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten analysiert.

Die Teilnahme dieses Seminars setzt aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, englischsprachige Texte zu lesen, voraus.

Prüfungsleistung: Referat mit Ausarbeitung

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 25, Anmeldung über Stud.IP.

Literatur

wird im Seminar bekanntgegeben

Wie Kinder sprechen lernen: der normale und der beeinträchtigte Spracherwerb

Seminar, SWS: 2

Marek, Annette

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 506 II 506

Kommentar

Mindestens jedes vierte Kind zeigt bei der Schuleingangsuntersuchung individuelle sprachliche Kompetenzen, die regulären bzw. altersgemäßen Spracherwerbsverläufen häufig noch nicht entsprechen: Um als Lehrer/in im Schulalltag einschätzen zu können, ob es sich um reguläre Prozesse oder bereits um relevante Sprachentwicklungsbeeinträchtigungen handelt, werden im Seminar Erwerbsverläufe kontrastiv dargestellt. Exemplarisch werden ausgewählte diagnostische Untersuchungsmethoden sowie Fördermöglichkeiten angesprochen.

Die Veranstaltung bietet eine allgemeine Einführung in die Problematik des Spracherwerbs und

befasst sich mit Erklärungskonzepten sowie Bedingungsfaktoren wie z.B. die der sprachlichen Sozialisation und Entwicklungsprozessen im Bereich der linguistischen Ebenen.
Die Teilnahme an dem Seminar setzt die aktive Mitarbeit und die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte voraus; eine ausführliche Literaturübersicht sowie Informationen zu den zu erbringenden Studienleistungen bzw. den Modalitäten des Scheinerwerbs folgen in der ersten Sitzung.

Bemerkung
Literatur

Teilnehmerzahl: 30. Bitte tragen Sie sich hierfür verbindlich in Stud.IP ein.

Chiat, S. (2000). *Understanding children with language problems*. Cambridge, New York, Melbourne, Cambridge University Press.

Grimm, H. (2003). *Störungen der Sprachentwicklung: Grundlagen- Ursachen- Diagnose*. Göttingen, Hogrefe.

Klann- Delius, G. (1999). *Spracherwerb*. Stuttgart, Metzler Verlag.

Szagan, G. (2001). *Wie Sprache entsteht: Spracherwerb bei Kindern mit normalem und beeinträchtigtem Hören*. Weinheim, Beltz Verlag.

Aitchison J. (1998). *Words in the mind*. Oxford, Blackwell.

Karmiloff, K. und Karmiloff-Smith, A. (2002). *Pathways to language*. Harvard, Harvard University Press.

- weitere Titel folgen in der Veranstaltung -

Masterarbeit / M. A. Thesis

Schnittstellen der Germanistik

Kolloquium, SWS: 2

Bickes, Hans

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 29.10.2010 - 05.02.2011, 1502 - 503 II 503

- Kommentar** Die Veranstaltung mit Kolloquiumscharakter wendet sich an alle, die eine BA- oder MA-Arbeit, eine Staatsexamensarbeit, eine Magisterarbeit oder eine Dissertation bei mir schreiben. Am Beispiel der in Arbeit befindlichen Projekte und weiteren ausgewählten Bereichen der germanistischen und angewandten Linguistik werden Anschlussmöglichkeiten für theoretische oder angewandte Forschungsvorhaben unter inhaltlichen und methodologischen Gesichtspunkten erörtert. Meinen Forschungs- und Lehrschwerpunkten entsprechend werden Akzente im Bereich der Semantik, des Sprachwerberbs und der Mehrsprachigkeit liegen. Sofern genügend Zeit bleibt, werden wir uns ferner mit den zentralen Thesen der kognitiven Linguistik befassen. Aktive Mitarbeit der TeilnehmerInnen ist erwünscht, eine kurze E-Mail mit inhaltlicher Begründung für die gewünschte Teilnahme bis 14 Tage vor Semesterbeginn erbeten, damit ich besser planen kann:
hans.bickes@germanistik.uni-hannover.de.
Weiterführende Literatur wird bei Veranstaltungsbeginn je nach Bedarfslage der TeilnehmerInnen zusammengestellt.
Hingewiesen sei auf: <http://www.daf-daz.uni-hannover.de/>
- Bemerkung** Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP.
- Literatur** Steinbach, Markus et al: Schnittstellen der germanistischen Linguistik. Stuttgart, Weimar (Metzler) 2007 Evans, Vyvyan/Green, Melanie: Cognitive Linguistics. An Introduction. Edinburgh (Edinburgh University Press) 2006
Weitere Literaturangaben werden zu Semesterbeginn in Stud IP eingestellt.